

INHALTSVERZEICHNIS

Sektion 1: Mündlichkeit und Schriftlichkeit	1
<i>Einführung</i>	
<i>Barbara Haupt (Düsseldorf)</i>	
Wahrheit und Augenlust der Bücher. Zu Brandans "Reise"	2
<i>Hermann Reichert (Wien)</i>	
Der Held im Kloster: Zu Entstehung, Wanderung und Interferenz mündlicher und schriftlicher Tradition deutscher und nordischer Heldendichtung im 12./13. Jahrhundert - Guillaume, Ogier, Waltharius, Heime	3
<i>Albrecht Koschorke (München/Berlin)</i>	
Empfindsamkeit - auf dem Weg zu einer Anthropologie der Schriftkultur	4
<i>Hans-Herbert S. Räkel (Montreal)</i>	
Stimmen der Dichter - Über Rezitation und Versintonation	5
<i>Bernd Naumann (Erlangen)</i>	
Internet - Relay - Chats: Schriftliche Formen gesprochener Dialoge in der elektronischen Kommunikation	6
<i>Roland Harweg (Bochum)</i>	
Textkonstitution im Drama	7
<i>Gunther Pakendorf (Rondebosch)</i>	
Im Anfang war das Wort. Die Bedeutung der Sprache im missionarischen Diskurs	8
Sektion 2: Macht und Gewalt (Teil a)	9
<i>Einführung</i>	
<i>Wolfgang Nehring (Los Angeles)</i>	
Visionen von Macht und Ohnmacht, Gewalt und Autorität beim späten Hofmannsthal	11
<i>Hubert van den Berg (Amsterdam)</i>	
Die dadaistische Anarchisierung der Sprache und ihr utopischer Impetus . . .	12
<i>Friedbert Aspetsberger (Klagenfurt)</i>	
Von der strukturellen Gewalt in der Habsburger Monarchie zur radikal- nationalen Gewalt in der Weimarer Republik: Die Affäre um Arnolt Bronnens Oberschlesien-Roman O.S.	13

<i>Mizue Motoyoshi (Kumamoto)</i> Briefe aus der gegenwärtigen Sicht - über Kafka hinaus	14
<i>Penka Angelova (Veliko Tirnovo)</i> Topoi des Schweigens im Diskurs der Macht	15
<i>Bozena Choluj (Warschau)</i> Weiblicher Alltag - Frauenalltag? Lebenswelten der Frauen in der Prosa von Marieluise Fleisser, Marlen Haushofer und Ingeborg Bachmann . . .	16
<i>Gudrun Brokoph-Mauch (Canton, NY)</i> Die Zikaden: Ingeborg Bachmanns Flucht aus dem Gesang	17
<i>Sabine Wilke (Seattle, WA)</i> Sprache und Gewalt: Die marxistisch-feministische Perspektive Elfriede Jelineks	18
<i>Manfred Jurgensen (Queensland)</i> Germanistik als Literatur	19
<i>Heinz Wetzel (Toronto)</i> Die Liebe in der "Dritten Welt" als Stimulans für müde Intellektuelle: Ein Motiv in einseitiger Beleuchtung bei Kirchhoff, Kroetz und Timm	20
<i>Dietmar Goltschnigg (Graz)</i> Macht und Gewalt in Friedrich Dürrenmatts <i>Achterloo</i>	21
<i>Peter Nusser (Berlin)</i> Makrokriminalität als neue Dimension des Verbrechens in der deutschen Unterhaltungsliteratur der Gegenwart	22
<i>Wolfram Malte Fues (Fahrweid)</i> Verwüstung und Obszönität. Die postmoderne Rekonstruktion des Sozialen . . .	23
<i>Frédéric Hartweg (Straßburg)</i> Macht, Gewalt und Sprache: Das Beispiel des Elsaß zur Zeit der Französischen Revolution	24
Sektion2: Macht und Gewalt (Teil b) Einführung	25
<i>Ann Marie Rasmussen (Durham, NC)</i> Der Dichter als Lauscher: Die Macht der Geheimnisse in Reimpaar- gedichten des 14. und 15. Jahrhunderts	28
<i>Daniel Müller Nielaba (Lausanne)</i> "Wir müssen, müssen Freunde sein!" Der Gewaltdiskurs in Lessings Drama . . .	29

Ernst Osterkamp (Berlin)	
Johann Joachim Winckelmanns "Heftigkeit im Reden und Richten". Zur Funktion verbaler Aggression im Konstituierungsprozeß einer Wissenschaft	30
Wolfgang Wittkowski (East Nassau, NY)	
Patriarchatsgewalt und Germanistengewalt: Gretchen und Luise Miller	31
Günter Saße (Freiburg im Breisgau)	
Diskurs und Drama. Zur Macht der Liebe in Schillers <i>Philosophischen Briefen</i> und <i>Kabale und Liebe</i>	32
Michael Andermatt (Genf/Zürich)	
"[...] das Unerhörte ward ersonnen, um daran sich zu vergnügen [...]". Repräsentation von Gewalt bei Jeremias Gotthelf	33
Alfred A. Ratz (Saskatoon)	
Ricarda Huchs <i>Der wiederkehrende Christus</i> : eine "groteske Erzählung" als Zeitkritik und Zukunftsvision	34
Barbara Becker-Cantarino (Columbus, OH)	
Die Hure Babylon: Gewalt im Großstadtroman bei Döblin und Drewitz	35
Laura M. Jackson (Seattle, WA)	
Muttersprache, Vaterland: Frauen schreiben über Familie und Staat im Nationalsozialismus - Texte von Wolf, Novak, Sanders-Brahms und Mitgutsch . . .	36
Claudia Mayer-Iswany (Montreal)	
"Danach ging das Leben weiter". Macht und Gewalt im Geschlechterkampf bei Günter Grass	37
Charles N. Genno (Toronto)	
Macht und Gewalt in Canettis <i>Komödie der Eitelkeit</i>	38
Hans Richard Brittnacher (Berlin)	
Gnostische Phänomenologie. Canettis Anthropologie der Macht	39
Monika Shafi (Newark, DE)	
"Mein Haar stäubt Asche": Zum poetischen Vermächtnis Gertrud Kolmars im Gedichtzyklus <i>Welten</i>	40
Elizabeth de Kadt (Durban)	
Sprache und Apartheid: Zur Macht von Minderheiten	41
Eugeniusz Klin (Zielona Góra / Szczecin)	
Literarische Proteste gegen die totalitäre Gewalt bei schlesischen Schriftstellern	42

Sektion 3: Wissenschaftsgeschichte

Einführung	43
<i>Norbert Oellers (Bonn)</i>	
Die Folgenlosigkeit eines Weltliteratur-Konzepts. Friedrich Bouterweks <i>Geschichte der Poesie und Beredsamkeit</i>	44
<i>Volker Honemann (Münster)</i>	
Zur Forschungssituation der Altgermanistik	45
<i>Uwe Meves (Oldenburg)</i>	
Vorüberlegungen zu einer Edition der Vorlesung Jacob Grimms über "Deutsche Literaturgeschichte"	46
<i>Eloá Heise (São Paulo) / Irene Aron (São Paulo)</i>	
Germanistik an brasilianischen Hochschulen	47
<i>Wojciech Kunicki (Breslau)</i>	
Breslauer Germanistik 1933-45 - Germanistik in Wrocław 1945-56: zwei Modelle der germanistischen Studien in den geschlossenen Gesellschaften	48
<i>Carla Carnevale / Beatrix Müller-Kampel (Graz)</i>	
Karrieren und Identitäten von 1933-1945 vertriebenen Österreichern in der Germanistik der Zielländer	49
<i>Karol Sauerland (Warschau)</i>	
Müssen wir das politische Engagement der deutschen Intellektuellen neu sehen?	50
<i>Georg Anders (Tokyo)</i>	
Probleme der Sprachwissenschaftsgeschichtsschreibung im Licht neuerer Tendenzen in der Linguistik	51
<i>Liselotte Gumpel (Morris, MN)</i>	
Historische Entwicklung der Sprachwissenschaft - Ein Überblick in drei Hauptphasen	52
<i>Hans-Martin Kruckis (Bielefeld)</i>	
Was bringt Luhmanns Theorie der Gesellschaft für eine Wissenschafts- geschichtsschreibung der Germanistik im 19. Jahrhundert?	53
Sektion 4: Latein und Volkssprache	
Einführung	55
<i>Werner M. Bauer (Innsbruck)</i>	
Rezeptionsweise der Antike als Leitzichen regionaler und epochaler deutscher Literaturentwicklung	56

<i>Michael Stolz (Bern / Oxford)</i> <i>Figurate dicta elucidare</i> . Notkers des Deutschen Martian-Übersetzung im Spannungsfeld von Dichtkunst und Artes-Lehre	57
<i>Nikolaus Henkel (Regensburg)</i> Die althochdeutsche Glossierungspraxis. Zu den Glossen als literar- und sprachhistorischer Quellengruppe	58
<i>Hans-Jochen Schiewer</i> Intrigant - Freund - Ratgeber - Höfling. Ein literarischer Blick hinter die Kulissen des Hofes um 1200	59
<i>Nigel F. Palmer (Oxford)</i> Übersetzen ins Deutsche für Anfänger. Theorie und Praxis des Übersetzens im 12. und 13. Jahrhundert	60
<i>Almut Suerbaum (Oxford)</i> Interferenz und Differenz: Gelehrte Disputation in mittelhochdeutschen Dialogen	61
<i>Annette Volfing (Oxford)</i> "Privilegium amoris": Deutsche und lateinische Fassungen des Disputs um den Vorrang von Johannes Evangelista und Johannes dem Täufer	62
<i>Winfried Woessler (Osnabrück)</i> Mittellateinische Legende und volkssprachliche Version. Zu einer Neu-edition von Konrads <i>Silvester</i>	63
<i>Gerold Hayer (Salzburg)</i> Die mittellateinischen Handschriften des Benediktiner-Frauenstiftes Nonnberg in Salzburg	64
<i>Karl A. Zaenker (Vancouver)</i> Die <i>Navigatio Sancti Brandani Abbatis</i> in Verdeutschungen des 15. Jahrhunderts	65
<i>Bernhard Kelle (Freiburg im Breisgau)</i> Latein und Deutsch im Sprachgebrauch Johannes Keplers - Ein Problem der kommunikativen Bezugsbereiche	66
<i>Christine Wulf (Göttingen)</i> Zum Verhältnis von Latein und Deutsch in den Inschriften der nachreformatorischen Zeit	67
<i>Fidel Rädle (Göttingen)</i> Anmerkungen zum lateinischen Reformationsdrama und zum Problem seiner deutschen Übersetzung	68

Sektion 5: Nationalismus und Partikularismus	69
<i>Pramod Talgeri (New Delhi)</i> Zwischen Kosmopolitismus und Xenophobie - Das Problem der rationalen Identitätsbildung in der multikulturellen Welt	70
<i>Gisela Brinker-Gabler (New York)</i> Nation und Translation	71
<i>Florian Krobb (Maynooth)</i> Die Ghettopeschichte als Medium der jüdischen Selbstdefinition	72
<i>Anthony Bushell (Bangor)</i> Österreichische Literatur und Identität zwischen zwei Welten (1945-1955): Neu- oder Totgeburt?	73
<i>Leslie A. Adelson (Columbus, OH)</i> Afro-Deutsche Partikularitäten im Dienst einer nationalen Symbolik? Zu Eva Demskis <i>Afra: Roman in fünf Bildern</i>	74
<i>Gunter E. Grimm (Duisburg)</i> "Riccaut de la Marlinière, Glücksritter und Franzos" - Die Rezeption einer Lustspielfigur zwischen Gallomanie und Gallophobie	75
<i>Sigrid Weigel (Zürich)</i> "Todtnauberg" und "Plettenberg" als Symptome einer verdrängten Faszinationsgeschichte	76
<i>Maya Widmer (Zürich)</i> Die Stadt als Gedächtnis und Utopie bei Max Frisch	77
<i>Birgit R. Erdle (Zürich)</i> Topographien des nationalen Gedächtnisses seit 1945. Adorno und Abish: der Topos des aufbrechenden Grabes	78
<i>Corinna Caduff (Zürich)</i> Die Entstellung des NS-Gedächtnisses: Zur Rezeption von Else Lasker- Schülers Drama <i>Ichundich</i>	79
<i>Karen Remmler (Mount Holyoke, MA)</i> Orte der Erinnerung und jüdisches Leben in Berlin nach der deutschen Vereinigung	80
<i>René Wetzel (Genf)</i> Die Alte Eidgenossenschaft als Bauernstaat im Selbst- und Fremdbild	81
<i>Siegfried Mews (Chapel Hill, NC)</i> Die Wiederkehr des Nationalen? - Martin Walser und andere	82

<i>Sonja Vanderlinden (Löwen)</i> Identitätsprobleme in der zeitgenössischen flämischen Literatur	83
<i>Peter Morgan (Western Australia)</i> "Anders kann es für mich nur woanders werden": Reiseerfahrung und Deutschsein in (west)deutschen Romanen 1987-1993	84
Sektion 6: Interdisziplinarität	
Einführung	85
<i>Wilhelm Voßkamp (Köln)</i> Wissenschaftsgeschichtliche Perspektiven der Interdisziplinarität in der Literaturwissenschaft	87
<i>Volker Nölle (Zürich)</i> Die "reine Handlung". Die "Analytik der Historie" in literaturtheoretischer Perspektive	88
<i>Neeti Badwe (Pune)</i> Intra- und Interdisziplinarität: Der Fall Germanistik	89
<i>Ryozo Maeda (Tokyo)</i> Auslandsgermanistik als "interdisziplinäre Disziplin" - Beispiel Japan	90
<i>Manfred Engel (Erlangen)</i> Interdisziplinarität und Diskursanalyse. Am Beispiel der Kultur- und Literaturgeschichte des Traums	91
<i>Erhard Wiersing (Detmold)</i> Bildung: Interdisziplinäre Überlegungen zu einem deutschen Begriff	92
<i>Hans Bänziger (St. Gallen)</i> Institutionen - literarische Feindbilder?	93
<i>John Hibberd (Bristol)</i> Dichtung und Mathematik um die Jahrhundertwende	94
<i>Monika Lemmel (Berlin)</i> Zur Intertextualität von Robert Walsers Prosa	95
<i>Walter Schönau (Groningen)</i> Thomas Mann, <i>Tobias Mindernickel</i> . Über psychiatrische Kasuistik und Literatur	96
<i>John A. McCarthy (Nashville, TN)</i> Der schöpferische Akt: Chaos und Genie	97

**Sektion 7: Germanische Literaturen und Kulturen in und außerhalb
ihrer Sprachräume**

Einführung	99
<i>Thomas Freeman (Beloit, WI)</i> Deutschland als multikulturelle Gesellschaft: Stimmen von Minoritäten in der neueren Literatur	102
<i>Neva Šlibar (Ljubljana)</i> Zungenfertigkeit, Zungenlosigkeit oder Doppelzüngigkeit? Plädoyer für eine Literatur multikultureller Polyphonie	103
<i>Mary Howard (Cork)</i> Ich- und Alteritätskonfiguration in neueren interkulturellen Erzähltexten	104
<i>Irmgard Ackermann (München)</i> Fremde Augen-Blicke. Wahrnehmung und Darstellung von Deutschen in der deutschsprachigen Ausländerliteratur und von Ausländern in der deutschen Literatur	105
<i>Iman O. Khalil (Kansas City, MO)</i> Orient-Okzident-Stereotypen im Werk arabischer Autoren deutscher Sprache	106
<i>Gürsel Aytaç (Ankara)</i> Sprache als Spiegel der Kultur: Über E. Sevgi Özdamars Roman <i>Das Leben ist eine Karawanserei</i>	107
<i>Alexander Ritter (Hamburg)</i> Literaturgeschichtsschreibung und die Probleme literarhistorischer Erfassung deutschsprachiger Literatur des Auslands	108
<i>Jan Watrak (Szczecin)</i> Der autochthon-deutsche und allochthon-polnische Aspekt der Nachkriegsliteratur in Polen	109
<i>Maria Kłańska (Krakau)</i> Der Wandel innerhalb der ostjüdischen Gesellschaft anhand deutsch- sprachiger Selbstbiographien	110
<i>Laurence P. A. Kitching (Burnaby)</i> Von der Wanderbühne bis zum stehenden deutschen Theater in Reval/Tallin, Estland: 1630-1811	111
<i>Larissa Naiditsch (Jerusalem / St. Petersburg)</i> Die Deutschen Kolonien um St. Petersburg-Leningrad (Mundarten und Kultur) und ihr Zusammenhang mit der rußlanddeutschen Kultur	112

<i>Florentine Strzelczyk (Kingston)</i>	
"Bleiben wie zum Gehn" oder "Angekommen wie nicht da": Rumänien- deutsche Literatur zwischen Heimat und Fremde	113
<i>Andrei Hojşie-Corbea (Jassy)</i>	
Erneute Anmerkungen zum Begriff "Rumäniendeutsche Literatur". Versuch einer ideologiekritischen Dekonstruktion	114
<i>Sigurd Paul Scheichl (Innsbruck)</i>	
"die brunnen, die einst anders rauschten, sind ausgedorrt". Franz Hodjak, Lyiker eines kulturellen Zusammenbruchs	115
<i>Hartmut Steinecke (Paderborn)</i>	
Erinnerung als Lebens- und Schreibaufgabe im Werk Jenny Alonis	116
Sektion 8: Welten der Didaktik	
Einführung	117
<i>Klaus-Börge Boeckmann (Wien)</i>	
Multilingualität und Multikulturalität als Herausforderung für ein "mono- linguales Selbstverständnis" im Sprachunterricht DaF/Z	119
<i>Shrishail Sasalatti (Neu-Delhi)</i>	
Individuelle Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenerwerb: Plädoyer für eine kontextspezifische Faktorenforschung anhand des E-4	120
<i>Hans-Jürgen Krumm (Wien)</i>	
Schreibforschung und Schreibförderung im Deutsch als Fremdsprache- Unterricht	121
<i>Eva Neuland (Wuppertal)</i>	
Reflexion über Sprache im Deutschunterricht: Entwicklungen und Perspektiven	122
<i>Gerhard F. Strasser (University Park, PA)</i>	
Didaktische Neuerungsversuche des 17. Jahrhunderts: Die emblematische Lehrmethode	123
<i>Britta Hufeisen (Edmonton)</i>	
DaF und Angewandte Linguistik	124
<i>Sabine Groß (Madison, WI)</i>	
Plädoyer für eine Pädagogik des Nichtwissens	125
<i>Hans-Christoph Graf von Nayhauss (Karlsruhe)</i>	
Franz Kafkas <i>Der Geier</i> aus der Sicht einer an der Hermeneutik der Differenz orientierten interkulturellen Literaturdidaktik	126

<i>Thanomnuan O'charoen (Bangkok)</i>	
Fremdliterarische Leseerfahrung thailändischer Deutschstudenten am Beispiel Franz Kafkas	127
<i>Karl Stocker (München)</i>	
Literatur- und mediendidaktische Aspekte einer synchronen wie dia- chronen Landeskunde	128
<i>Gerhard Rupp (Düsseldorf)</i>	
Das Olimpiya-Projekt - Lesen und Medienkonsum in der Informationsgesellschaft	129
<i>Kurt Franz (Regensburg)</i>	
"Haut Du meinen Juden, so hau' ich Deinen Juden" - Zum Judenbild im Deutschunterricht des 19. Jahrhunderts	130
Sektion 9: Deutsch als Fremdsprache	
Einführung	131
<i>Lutz Götze (Saarbrücken)</i>	
Hirnforschung und Zweitspracherwerb	132
<i>Frank G. Königs (Leipzig)</i>	
Deutsch als Fremdsprache: Anders oder genauso wie die anderen Fremdsprachendidaktiken?	133
<i>E.-Anette Koepfel (Erlangen-Nürnberg)</i>	
Heimat und Fremde - Probleme und Konsequenzen für den DaF- Unterricht an den Hochschulen der BRD	134
<i>Gudrun Oberprieler (Johannesburg)</i>	
Lesetraining mit dem Computer - Lesen am Computer. Alte und neue Möglichkeiten des Computereinsatzes im kommunikativen Sprachunterricht	135
<i>Kwang-sook Lie (Seoul)</i>	
Interferenzfehler der Koreaner beim Deutschunterricht	136
<i>Yaşar Akar (Adana, Türkei)</i>	
Die Funktionen der Redensarten im Unterricht Deutsch als Fremd- sprache-DaF	137
<i>Erling Vaagland (Trondheim)</i>	
Deutsch als Fremdsprache in Norwegen - Geschichte und Gegenwart	138
<i>Ibrahim İlhan (Ankara)</i>	
Kulturspezifische Eigenarten in Texten Deutschschreibender türkischer Schriftsteller - Überlegungen für das Fach DaF	139

<i>Speranta Stanescu (Bukarest)</i>	
Das Stelleninserat - landeskundlicher Spiegel und Anlaß zu inter-kulturellen Vergleichen im DaF-Unterricht bei Rumänen	140
<i>Csaba Földes (Szeged)</i>	
Was heißt "deutsche Sprache" und "Sprachunterricht" bei deutschen Minderheiten?	141
<i>Hartmut Froeschle (Toronto)</i>	
Deutschkanadische Studien: Entwicklung, Stand und Problematik	142
<i>Tülin Polat (Istanbul)</i>	
Chancen und Probleme des Deutschen in der Türkei	143
<i>Joachim Born (Dresden)</i>	
Deutschsprachige Minderheiten in Brasilien - Spracherhaltungs- bemühungen und Fremdsprachenunterricht in Rio Grande do Sul	144
<i>Anatoli Domaschnew (Sankt-Petersburg)</i>	
Zur gegenwärtigen Sprachsituation der deutschen Minderheiten in Rußland	145
<i>Atsuo Kawashima (Ibaraki)</i>	
Lehr-/Lernziele des Deutschunterrichts und Probleme der Lehr- materialien in Japan	146
<i>Renate Born (Athens, GA)</i>	
Deutsch als Fremdsprache - Deutsch als Muttersprache? Lernpsycho- logische und didaktische Aspekte des Deutschunterrichts bei deutsch- amerikanischen religiösen Minderheiten	147
<i>Helga Bister-Broosen (Chapel Hill, NC)</i>	
Fremdsprachenwahl an amerikanischen Universitäten: Eine Umfrage in North Carolina	148
<i>Dominique Huck (Straßburg)</i>	
Deutsch: Weder Mutter- noch Fremdsprache. Zum Erwerb des deutschen Standards bei elsässischen mundartsprechenden Grundschulkindern: soziolinguistische, linguistische und didaktische Fragen	149
<i>Nilüfer Tapan (Istanbul)</i>	
Zum Stand des Faches Deutsch in der Türkei	150
Sektion 10: Kultureller Transfer; Übersetzungsproblematik	
Einführung	151
<i>Susana Romano-Sued (Córdoba)</i>	
(Gebirg im Gespräch): Übersetzungsprobleme am Beispiel der Übertragung Paul Celans "Gespräch im Gebirg"	154

<i>Ernst S. Dick (Lawrence, KA)</i> Der altsächsische <i>Heliand</i> und die neue Lehre: Bibeldichtung als kultureller Transfer	155
<i>Karl-Ernst Geith (Genf)</i> ...ernüwet durch der werden gunst... Zum Verhältnis von Strickers <i>Karl</i> zum <i>Rolandslied</i>	156
<i>Thorsten Unger (Göttingen)</i> Kulturpolitik und Kulturkontakt am Gothaer Hoftheater. Zu den Theaterübersetzungen im Spielplan 1775-1779	157
<i>Moustafa Maher (Kairo)</i> Grenzen der sogenannten originalgetreuen Wiedergabe bei literarischen Übersetzungen	158
<i>Andrzej Katny (Rzeszów)</i> Zu Übersetzungsmöglichkeiten der polnischen Aktionsarten ins Deutsche	159
<i>Luise Liefländer-Koistinen (Turku)</i> Sprachliches Wissen und Weltwissen beim Textverstehen und Übersetzen	160
<i>Annikki Koskensalo (Joensuu)</i> Kultureller Transfer am Beispiel eines vom Finnischen ins Deutsche übersetzten Produktprospekts "LAPPONIA"	161
<i>Sabine Strümpfer (Dublin)</i> "Poltergeister" und "Wichtelmännchen" - Formen der Anpassung an zielliterarische Konventionen bei der literarischen Übersetzung am Beispiel von Jens Peter Jacobsen	162
<i>Veronika Benn-Ibler (Belo Horizonte)</i> Brecht in Brasilien - <i>Die Dreigroschenoper</i> als Paradigma eines kulturellen Transfers	163
<i>Johannes Östbø (Oslo)</i> Lyrischer Transfer Deutsch - Norwegisch. Über Olav H. Hauges Traktat- Nachdichtungen	164
<i>Chun Zhou (Berlin)</i> Deutsche Literatur in China und chinesische Literatur in Deutschland	165
<i>Ivo Runtić (Zagreb)</i> Stilprobleme beim Übersetzen von Gedichten	166
<i>Ulrich Ott (Marbach am Neckar)</i> Den Leser über-setzen. Rudolf Borchardts Übersetzungstheorie, Übersetzungspolemik und Übersetzungspraxis	167

<i>Marita Gilli (Besançon)</i>	
Deutsche Übersetzungen französischer Texte während der Französischen Revolution	168
<i>Amrit Mehta (Neu-Delhi)</i>	
Problematik bei der Übersetzung deutscher literarischer Texte ins Hindi	169
<i>Claudia Böttger (Hamburg)</i>	
TextPassagen: Übersetzungen von Thomas Manns Erzählung <i>Tod in Venedig</i> in dem englisch- und spanischsprachigen Kulturraum	170
<i>Jianguo Wei (Guangzhou)</i>	
Charakteristiken der Autobiographie Goethes <i>Dichtung und Wahrheit</i>	171
<i>Emilia Staitscheva (Sofia)</i>	
Das Porträt-Gedicht als Ausdruck interkultureller "Kontakte"	172
Sektion 11: Feministische Studien	
Einführung	173
<i>Trude Ehlert (Würzburg)</i>	
"ein vrowe sol niht spreken vil": Körpersprache und Geschlecht in der Literatur des Hochmittelalters	174
<i>Paolo Schulze-Belli (Triest)</i>	
Mechthild von Magdeburg, <i>Das fließende Licht der Gottheit</i> : Das Schreiben als besonderer Weg zur geistigen Emanzipation der Frau	175
<i>Germaine Goetzinger (Luxemburg)</i>	
"Die Freiheit <i>nicht</i> zu lieben": Eheverweigerung und Ehelosigkeit in der Frauenliteratur des 19. Jahrhunderts	176
<i>Fangben Liu (Beijing)</i>	
Frauen in China	177
<i>Margaret Littler (Manchester)</i>	
Von "Frauendichtung" zu "weibliches Schreiben": deutschsprachige Frauenliteratur im westlichen Europa 1945-1970	178
<i>Sirrat Thaveelertnithi (Bangkok)</i>	
Frauenliteratur in Thailand und Deutschland	179
<i>Judith Purver (Manchester)</i>	
Die Erzählungen Caroline Auguste Fischers (1764-1842) im literarischen, politischen und soziokulturellen Kontext ihrer Zeit.	180

<i>Gaby Pailer (Karlsruhe)</i>	
Die Entmythisierung der Wasserfrau in Romanen von Frauen um 1900	181
<i>Inge Stephan (Berlin)</i>	
Der literarische und der psychoanalytische Diskurs über Weiblichkeit um 1900	182
<i>Dagmar von Hoff (Hamburg)</i>	
Gesten des Aufbruchs. Ausdrucksbegehren und Zensur bei Karoline von Günderode	183
<i>Gail Finney (Davis, CA)</i>	
Komödie und Obszönität: Der sexuelle Witz bei Freud und Jelinek	184
<i>Wolfgang Ruttkowski (Kyoto)</i>	
Das Dirnenlied: Analyse einer Frauen von Männern "auf den Leib geschriebenen" Textsorte	185
<i>Ulrike Vedder (Hamburg)</i>	
Ungleichzeitigkeiten - Liebesdiskurs und politischer Diskurs bei Marieluise Fleißer	186
<i>Gisela Henckmann (München)</i>	
Hexischer Widerstand, feministische Kritik und androgyne Utopie im Werk Irmtraud Morgners	187
<i>Sheila Johnson (San Antonio, TX)</i>	
Literatur in deutscher Sprache von Frauen islamischer Herkunft	188
Sektion 12: Stilwandel	
Einführung	189
<i>Johannes Anderegg (St. Gallen)</i>	
Stilwandel und Funktionswandel - Zum Brief in der Goethezeit	190
<i>Wolfgang Mieder (Burlington, VT)</i>	
"Wo neue Kräfte sinnvoll walten?" Zur Umformung Schillerscher Zitate zu Aphorismen und Graffiti	191
<i>Jutta Goheen (Ottawa)</i>	
Stilwandel und Literaturgeschichte: Autor, Diskurs und Epoche.	192
<i>Barbara Sandig (Saarbrücken)</i>	
Stilwandel und ganzheitliche Analyse	193
<i>Ulla Fix (Leipzig)</i>	
Textstil und KonTextstile: Stil in der Kommunikation als umfassende Semiose von Sprachlichem, Parasprachlichem und Außersprachlichem	194

<i>Kurt Nyholm (Turku/Åbo)</i>	
Stilwandel in Textsorten: Interaktive Faktoren der Redesituation	195
<i>Werner Holly (Chemnitz)</i>	
Stilwandel in deutschen parlamentarischen Geschäftsordnungen	196
<i>Uwe Hebekus (Konstanz/St. Gallen)</i>	
Juristische Stilistik und Ausdifferenzierung des Rechts im 19. Jahrhundert	197
<i>Ives Gilli (Besançon)</i>	
Stilwandel in Zeiten sozio-kultureller Umbrüche (am Beispiel Franz Kafkas u.a.)	198
<i>Jens Stüben (Oldenburg)</i>	
"Alte" und "neue Wortkunst". Arno Holz' Evolution der Lyrik	199
Sektion 13: Germania/Romania/Slavia/Orient	
Einführung	201
<i>Yahya A. Elsaghe (Berkeley, CA)</i>	
Xenophobe Stereotypen in Thomas Manns <i>Der Tod in Venedig</i>	204
<i>Onur Bilge Kula (Mersin)</i>	
Das Orient- und Türkenbild in Lessings Gesamtschaffen: Eine Spurenlese	205
<i>Şerife Doğan (Ankara)</i>	
Die Keloglanmärchen in der Bundesrepublik	206
<i>Agathe Bramkamp (Hsinchuang)</i>	
Deutsche Literatur in Taiwan: Wandel der Rezeption, reflektiert in M.A. Arbeiten der letzten fünfzehn Jahre	207
<i>Josip Babic (Belgrad)</i>	
Vom Kosmopolitismus zum Nationalismus: Herder bei Serben und Kroaten	208
<i>Clifford Albrecht Bernd (Davis, CA)</i>	
<i>Effi Briest</i> und <i>Madame Bovary</i>	209
<i>Abd Allah M. Abu Hasha (Kairo)</i>	
Die Wandlung der Vorstellung vom Orient in der deutschen Literatur und Presse. Das Bild des Islam und der Araber in deutschen Medien. Eine quellenkritische Untersuchung	210
<i>Nahed El Dib (Kairo)</i>	
Positive und negative Stereotypen für ein anderes Bild der orientalischen Frau	211

<i>Thomas Pekar (Tokyo)</i>	
Augen-Blicke in Japan. Schlüsselszenen der Fremdbeschreibung	212
<i>Adrian Hsia (Montreal)</i>	
Das andere China bei Herder und der interkulturelle Perzeptionsrahmen . . .	213
<i>Silke R. Falkner (Montreal)</i>	
Die Anderen in : Günter Grass' <i>Kopfgeburten oder: Die Deutschen sterben aus</i>	214
<i>Mirjana Stancic (Zagreb)</i>	
Die Rezeption Arthur Schopenhauers in der kroatischen Literatur und Philosophie	215
<i>Heidy Müller (Gent)</i>	
Germania und Italia. Die Wandlung der völkerpsychologischen Charakteristik zweier bevorzugter Nationen im Œuvre Ricarda Huchs	216
<i>Gerhard R. Kaiser (Jena)</i>	
Das Schrifttum als geistiger Raum der Nation? Hofmannsthal über Victor Hugo und Frankreich	217
<i>Valerij Poljudow (Perm)</i>	
Das Rußland-Bild bei Kurt Tucholsky	218
<i>Norbert Honsza (Breslau)</i>	
Günter Grass und Polen: Der "polnische Mythos" zwischen ästhetischer und historischer Kategorie	219
<i>Ritchie Robertson (Oxford)</i>	
Slawische Gestalten und sexuelle Verlockung bei Fontane und Thomas Mann	220
Sektion 14: Jiddische Sprache und Literatur	
Einführung	221
<i>Arthur Tilo Alt (Durham, NC)</i>	
Die jiddische Literatur und die moderne Großstadt. Dargestellt am Beispiel von Berlin, London und New York	222
<i>Walter Röll (Trier)</i>	
Reste jiddischer Prosa des 14. Jahrhunderts	223
<i>Astrid Starck (Mulhouse)</i>	
Erzählstrukturen in der frühen jiddischen Prosa	224

<i>Gerhard Lauer (München)</i>	
Das Gedächtnis der neuen Welt. Die Gegen-Geschichte des Arbeiterfrainds, Anarcho-Syndikalisten und Schriftstellers Rudolf Rocker aus Mainz	225
<i>Neil Jacobs (Columbus, OH)</i>	
Zentrum und Peripherie im Jiddischen	226
<i>Ewa Geller (Warschau)</i>	
Zur Etymologie einiger jiddischer und deutscher Schimpfwörter und Gaunerbezeichnungen im Polnischen	227
<i>Arnold Rabinowitsch (Heidelberg)</i>	
Die Rolle der Beinamen bei der Herausbildung der jiddischen Familiennamen	228
<i>Heikki J. Hakkarainen (Turku)</i>	
Textimmanenz in der Analyse eines jiddischen Manuskripts	229
<i>Seth L. Wolitz (Austin, TX)</i>	
Intertextualität in Scholem Alejchems <i>Motl Pejsi dem Chasns</i>	230
Sektion 15: Weltbild im Umbruch (Teil a)	
Einführung	231
<i>Axel Goodbody (Bath)</i>	
Vom Lebensbaum zum Waldsterben. Abschied vom deutschen Wald in der Literatur der siebziger und achtziger Jahre	233
<i>Giuli Liebman Parrinello (Rom) - Agnese Nobiloni Toschi (Rom)</i>	
Altes und Neues beim deutschen Wald. Ein sprach- und kulturgeschichtlicher Beitrag	234
<i>Steven Taubeneck (Vancouver)</i>	
Der Postmoderne Wald: Eine vergleichende Analyse	235
<i>Martin Swales (London)</i>	
Säkularisation und Intertextualität: Gedanken zu Goethe und Brecht	236
<i>Peter Horn (Kapstadt)</i>	
Die Sprache ist die schlechteste aller Konventionen	237
<i>Petra Fachinger (Vancouver)</i>	
Die Darstellung nicht so "neuer Leiden" zweier Minderheiten in Deutschland in Akif Pirinçci und Rafael Seligmann	238
<i>Zeynep Sayin-Balıkçioğlu (Istanbul)</i>	
Weltbilder - Todesbilder: Bilder des Todes in der postmodernen Literatur	239

<i>Eckhard Bernstein (Worcester, MA)</i>	
Die Pest, Nürnberg und der Poet: Bemerkungen zum dichterischen Selbstverständnis des Hans Sachs	240
<i>Bernd Steinbauer (Graz)</i>	
"Eyn schaedlich ding ist vmb den wyn". Literarische Propaganda gegen Trunkenheit und Trunksucht an der Schwelle vom Mittelalter zur frühen Neuzeit	241
<i>Aleya Khattab (Kairo)</i>	
Wolfram von Eschenbach - ein "Psychologe" des Mittelalters?	242
<i>Barbara Könneker (Frankfurt am Main)</i>	
Vom Ende der "ars bene moriendi": Bidermanns <i>Cenodoxus</i> und die Tradition der Jedermann Dramen	243
Sektion 15: Weltbild im Umbruch (Teil b)	245
<i>Richard T. Gray (Seattle, WA)</i>	
Ästhetischer Umbruch und ideologischer Konflikt: Die "Conti-Szenen" in Lessings <i>Emilia Galotti</i>	246
<i>Hans Carl Finsen (Aarhus)</i>	
Umbruch und Abwehr in der Ästhetik des 18. Jahrhunderts. Alexander Gottlieb Baumgarten	247
<i>Ulrich Fülleborn (Erlangen)</i>	
Bacon und Descartes als Begründer der Moderne in Naturwissenschaft und Philosophie, literatur- und bewußtseinsgeschichtlich betrachtet	248
<i>Franz Futterknecht (Gainesville, FL)</i>	
Chaosmechanik - Die Menschmaschine in Johann K. Wezels physiologischer Anthropologie	249
<i>Horst Denkler (Berlin)</i>	
Befreiendes Gelächter: Lachstrategie zur literarischen Bewältigung der Epochenschwelle politischer Revolutionen	250
<i>Birgit Nübel (Kassel)</i>	
Literarische Figurationswandlungen um 1800: Tagebuch, Autobiographie und Bildungsroman	251
<i>Otfrid Ehrismann (Gießen)</i>	
"Man wird heiliger und reiner, wenn man dieß Gedicht liest" - Friedrich Hebbel: die neue Welt, das Epos	252
<i>Herbert Kraft (Münster)</i>	
Der Übergang von der feudalistischen Ständeordnung zur bürgerlichen Klassengesellschaft, abgebildet in Texten von Annette von Droste-Hülshoff	253

<i>Ulrich Klingmann (Rondebosch)</i> <i>Ein Dämon, welcher lacht</i> - Lachen und Legitimation im Werk Nietzsches	254
<i>Günther A. Höfler (Graz)</i> Ahasver als Symbol der Krise der Moderne. Zum Motiv des Ewigen Juden in der österreichischen Literatur	255
<i>Esther V. Schneider-Handschin (Basel/Birmingham)</i> "Wie bist Du Weib?" - Aspekte der Wertrelativität in Hermann Brochs <i>Die Schuldlosen</i>	256
<i>Gerd Müller (Dösjebro)</i> Atavismen der Heimatliteratur. Der "Bartelsdeutsche" und der Versuch, eine neue Welt zu schaffen. Zu den Anfängen völkischen Gedankenguts um die Jahrhundertwende	257
<i>Tschong-Dae Kim (Seoul)</i> Deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts im politischen und gesellschaft- lichen Wandel	258
<i>Martina Wagner-Egelhaaf (Konstanz)</i> Zeitenwechsel und kulturelles Gedächtnis. Uwe Johnsons <i>Jahrestage</i> (1970-1983)	259
<i>Jutta Arend (Worcester, MA)</i> Die Rolle der Frau in Joochen Laabs' Romanen	260
<i>Stephen Parker (Manchester)</i> Die Kulturpolitik der deutschen Wiedervereinigung am Beispiel der Fusion der beiden Berliner Akademien der Künste	261
Sektion 16: Sprachnorm und Sprachgebrauch	263
<i>Emil Skála (Prag)</i> Die Mythen vom Prager Deutsch	264
<i>Winifred V. Davies (Aberystwyth)</i> Geregeltes Miteinander oder unregelmäßiges Durcheinander? Versuch einer Beschreibung der sogenannten "Umgangssprache" in Mannheim-Neckarau	265
<i>Martin Durrell (Manchester)</i> Zum Problem des sprachlichen Kontinuums im Deutschen	266
<i>Sally Johnson (Lancaster)</i> Soziales Netzwerk oder Gruppenidentität? Eine empirische Untersuchung der Berliner Stadtsprache	267

<i>Heinrich Weber (Tübingen)</i>	
Norm und Kreativität in aktuellen Sprüchen und Zitaten	268
<i>Renate Baudusch (Berlin)</i>	
Fremdheit und Vertrautheit. Sprachliche Verhaltensweisen in Deutschland vor und nach der Wende	269
<i>Anne Betten (Salzburg)</i>	
Stilwandel in der gesprochenen Sprache. Beobachtungen zur Dialog- sprache ehemals deutscher Juden in Israel	270
<i>Elena Mitschri (Sofia)</i>	
Zur Entstehung der Idiome und ihre kommunikative Funktion aus der Sicht der Begriffstheorie	271
<i>Jasna Makovec-Černe (Wien/Klagenfurt)</i>	
Die Sprache der Automobilwerbung im Deutschen und Slowenischen	272
<i>Hannes Scheutz (Salzburg)</i>	
Linksherausstellungen im gesprochenen Deutsch	273
<i>Irmengard Rauch (Berkeley, CA)</i>	
Zwei Variationen von "politisch-korrektem" Deutsch	274
<i>Steffen Krogh (Aarhus)</i>	
Zur Genese des Niederländischen	275
<i>Christa Baufeld (Rostock)</i>	
Everhards van Wampen mittelniederdeutsches Gesundheitsregimen als Quelle der Sprachgeschichte	276
<i>Fritz Hermanns (Heidelberg/Bayreuth)</i>	
Normverstöße. Zum Begriff des "Fehlers" in der Alltagssprache und im Sprachgebrauch der Linguistik	277
<i>Pavel Petkov (Sofia)</i>	
Oppositions- und normbedingter Kasusgebrauch	279
<i>Ludwig M. Eichinger (Passau)</i>	
Regionale Variation als Normproblem. Grammatische Diskussion und sprachliche Praxis in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts	279
Autorenregister	281